

Wie safe kann Safer Use sein?

...SO SAFE... WIE ES POLITISCHE, GESETZGEBERISCHE UND SCHLIEßLICH FINANZIELLE RAHMENBEDINGUNGEN ERMÖGLICHEN!

Safer Use – eine Begriffsklärung

...im engeren Sinne:

- Verfügbarkeit von Konsumutensilien gewährleisten
- Vermeidung von Infektionskrankheiten
- Bewusstsein schaffen und Wissen vermitteln
- langfristig Verhalten der Konsumierenden verändern

...im weiteren Sinne:

- Vermeidung von Überdosierungen
- Einsatz geeigneter Maßnahmen bei Überdosierungen
- Vermeidung des Konsums „unbekannter Substanzen“

Weg vom Spriztentsch...hin zur bedarfsorientierten Konsumutensilienvergabe

- statt Minimalangebot... **bedarfsorientierte Vergabe**
- statt Spriztentsch... **individuelle Entsorgungskonzepte**
- statt (notwendige!?) Kostenbeiträge... **kostenlose Abgabe**
- statt primär im niedrigschwelligen Setting... **Standard auch in Suchtberatungen etc.**

Hindernisse:

- Haltungen, Vorurteile...
- fehlendes Know how bei Mitarbeitenden
- mangelhafte finanzielle Ausstattung

Drogenkonsumräume

... über 100 Konsumräume weltweit...25 Konsumräume in 6 Bundesländern in Deutschland...

...Voraussetzung: politischer Wille...Hindernis: politischer Wille...



Naloxon Take Home-Programme

...in über 20 Ländern weltweit

...erstmalig 1996 in Chicago...danach 1998 in Berlin

...aktuell in Deutschland: Berlin, Frankfurt/Main, München und NRW

...aber: in Deutschland nur „Miniprojekte“, die den Bedarf NICHT decken

Standards:

- Drogennotfalltraining für medizinische Laien
- Verschreibung von Naloxon
- Ausgabe Notfallkit
- Dokumentation und Folgekontakt
- Erste Hilfe bis zum Eintreffen des Notarztes

Hindernisse:

- in Deutschland: rechtliche Situation
- allgemein: politischer Wille...?

Drugchecking...

...bietet Substanzanalytik und eine persönliche Beratung zu psychoaktiven Substanzen, die auf dem Schwarzmarkt erworben wurden

... meistens von Partydrogenkonsument/innen genutzt

... in Europa aktuell existent in: Portugal, Spanien, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Holland, Wales, Österreich und der Schweiz

Erfahrungen:

- fördern risikoarmen Konsum, bieten KEINEN Konsumanreiz
- objektive Daten erhöhen Glaubwürdigkeit schadensmindernder Botschaften
- steigern die Attraktivität von bestehenden Präventionsangeboten

Hindernisse:

- politischer Wille
-?

...und schließlich: Modelle für einen regulierten Umgang

Drogenprohibition ein Misserfolgsmodell...weltweit!
Was kann folgen?

Eine gesetzliche Regulierung von Drogen ist ein vernünftiger und pragmatischer Ansatz zur Kontrolle der Produktion, des Angebotes sowie des Gebrauchs.

Für die verschiedenen Drogen gibt es unterschiedliche Modelle, z.B.:

Opiate: mit Verschreibung und beaufsichtigtem Konsum
Cannabis: auf Mitgliedschaft basierendes Coffeeshop ähnliches Modell

Hindernisse:

- politischer Wille
- ...?

Wie safe kann Safer Use sein?

...SO SAFE... WIE ES FACHLICH & PRAKTISCH SINNVOLL IST!



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

k.dettmer@fixpunkt.org